

EANS-Adhoc: Rosenbauer International AG / Erneutes Umsatzwachstum um 17 % auf 430,2 Mio Euro / EBIT mit 20,5 Mio Euro noch unterdurchschnittlich / Wachstum schafft 241 Arbeitsplätze (davon 83 in Österreich und 60 in Deutschland) / Rekordumsatz 2012 von über 600 Mio Euro erwartet

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

KONZERNKENNZAHLEN 1-9/2012 1-9/2011 Vdg. in %

Umsatzerlöse Mio Euro 430,2 368,5 +17%

EBIT Mio Euro 20,5 23,3 -12%

EBT Mio Euro 20,4 24,2 -16%

Periodenergebnis Mio Euro 15,9 19,0 -16%

Cashflow aus der operativen Tätigkeit Mio Euro -87,9 -48,5 -

Bilanzsumme Mio Euro 475,9 379,9 +25%

Eigenkapital in % der Bilanzsumme 31,8% 36,4% -

Investitionen Mio Euro 11,3 7,0 +61%

Gewinn je Aktie Euro 2,1 2,3 -9%

Mitarbeiterstand zum 30.9. 2.353 2.112 +11%

Auftragseingang Mio Euro 400,6 456,1 -12%

Auftragsbestand zum 30.9. Mio Euro 676,0 478,0 +41%

Der Rosenbauer Konzern konnte in den ersten drei Quartalen 2012 das Liefervolumen gegenüber dem Vorjahr steigern und den Umsatz um 17 % auf 430,2 Mio Euro (1-9/2011: 368,5 Mio Euro) erhöhen. Das Umsatzwachstum resultiert vor allem aus den internationalen Lieferungen der Rosenbauer International AG, die aufgrund des hohen Auftragsbestandes eine nach wie vor hohe Auslastung verzeichnet. Zudem konnten auch die Standorte in den USA sowie in der Schweiz den Umsatz steigern.

Die quartalsweise Betrachtung zeigt auch, dass der Umsatz im 3. Quartal den Vergleichswert des Vorjahres deutlich übertraf. So stieg der Konzernumsatz um 21 % von 131,8 Mio Euro auf 159,5 Mio Euro. Zur Erfüllung des Umsatzjahresziels von über 600 Mio Euro sind im vierten Quartal verstärkte Auslieferungen geplant. Das EBIT lag mit 20,5 Mio Euro gegenüber dem Vorjahr noch um 2,8 Mio Euro zurück (1-9/2011: 23,3 Mio Euro), was einer EBIT-Marge von 4,8 % (1-9/2011: 6,3 %) entspricht. Die gegenüber dem Vorjahr geringere EBIT-Marge ist vor allem auf erhöhte Anlaufkosten im Rahmen der Einführung des neuen US-Chassis Commander zurückzuführen. Zudem führt auch die angespannte Budgetsituation der öffentlichen Haushalte dazu, dass die Kostenerhöhungen an den Fertigungsstandorten nicht in vollem Umfang in erhöhte Preise umgesetzt werden können.

Der Standort Leonding verzeichnete eine spürbare Überauslastung der Fertigungskapazitäten, die erst mit der Inbetriebnahme einer zusätzlich angemieteten Fertigungshalle gemildert werden konnte. In dieser 4.500 m² großen Produktion werden Fahrzeugaufbauten für das internationale Geschäft - aktuell für Saudi-Arabien - gefertigt.

Trotz dieser insgesamt schwierigen Rahmenbedingungen ist der Rosenbauer Konzern gut aufgestellt. Im internationalen Geschäft ist auch künftig mit einer ausreichenden Projektaktivität zu rechnen. Zudem sorgt der hohe Auftragsbestand in den kommenden zwölf Monaten für eine Vollausslastung der Produktionskapazitäten.

Nach dem Konsolidierungsjahr 2011 wird der Wachstumskurs im Geschäftsjahr 2012 mit einem erwarteten Umsatz von über 600 Mio Euro fortgesetzt. Trotz des schwierigen Marktumfeldes mit einer hohen Intensität des Preiswettbewerbs in den entwickelten Märkten sowie der vorübergehenden Mehraufwendungen durch Produktanläufe und das hohe Volumen in der Fertigung strebt das Management ein Ergebnis über 40 Mio Euro an. Insgesamt ist daher aus heutiger Sicht für das Geschäftsjahr 2012 mit einer gegenüber dem Vorjahr leicht abgeschwächten EBIT-Marge zwischen 6 % und 7 % zu rechnen (EBIT-Marge 2011: 7,7 %).

Rückfragehinweis:

Rosenbauer International AG

Mag. Gerda Königstorfer

Tel.: 0732/6794-568

gerda.koenigstorfer@rosenbauer.com

Emittent: Rosenbauer International AG

Paschingerstrasse 90
A-4060 Leonding
Telefon: +43(0)732 6794 568
FAX: +43(0)732 6794 89
Email: ir@rosenbauer.com
WWW: www.rosenbauer.com
Branche: Maschinenbau
ISIN: AT0000922554
Indizes: WBI, ATX Prime
Börsen: Freiverkehr: Berlin, Stuttgart, Amtlicher Handel: Wien
Sprache: Deutsch



Aussendung übermittelt durch euro adhoc
The European Investor Relations Service